



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 18. Ratssitzung vom 5. Oktober 2022

740. 2022/304

Weisung vom 06.07.2022:

Finanzdepartement, Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank, Projektwettbewerb und Partizipatives Budget, jährlicher Kurzbericht 2022

Antrag des Stadtrats

Vom Bericht «ZKB-Jubiläumsdividende, Jährlicher Kurzbericht 2022» vom Mai 2022 (Beilage) wird Kenntnis genommen.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsmehrheit Änderungsantrag und Schlussabstimmung:

Luca Maggi (Grüne): *In der letzten Legislatur sprachen wir 6,6 Millionen Franken für Projekte im Bereich Kinder und Jugendliche sowie Klima und Umwelt. Dafür wurden drei Instrumente geschaffen: ein Projektwettbewerb für grössere Projekte mit 5,4 Millionen Franken, für 600 000 Franken eine Anschubfinanzierung für die geplante Umsetzung der Kinder- und Jugendpartizipation und für ebenfalls 600 000 Franken ein partizipatives Budget für kleinere Projekte. Für das Mitmachen beim Projektwettbewerb – mit 5,4 Millionen Franken der grösste Betrag – waren die folgenden Kriterien massgebend: Das Projekt musste einem der beiden Themenschwerpunkte – Kinder und Jugendliche oder Klima und Umwelt – zuordenbar sein. Es muss die Lebensqualität in Zürich nachhaltig erhöhen, es darf keine kommerziellen Zwecke verfolgen und keine weiteren Mittel aus anderen städtischen Leistungen beanspruchen und es muss in zwei Jahren realisierbar sein. Die Fachkommission Kinder und Jugendliche suchte 19 Gewinnerinnen- und Gewinnerprojekte aus 101 eingereichten Gesuchen im Umfang von 1,9 Millionen Franken aus und empfahl diese der zuständigen Instanz zur Umsetzung. Die 19 Projekte bezogen sich inhaltlich auf ganz verschiedene Themen. Etwa die Hälfte war im Bereich Lernen und Bildung angesiedelt, ein Viertel waren sportbezogene Projekte und nochmal ein Viertel waren Projekte aus den Bereichen Musik, Tanz, Theater, Gesundheit und Prävention. Die Fachkommission Umwelt und Klima suchte 32 Gewinnerinnen- und Gewinnerprojekte aus 152 eingereichten Gesuchen im Umfang von knapp 3,5 Millionen Franken aus. Bei diesen Projekten ging es um Klimaschutz, Ernährung, Konsum- und Kreislaufwirtschaft, Natur- und Biodiversität, Mobilität und Bauen bis hin zu Lärm. Besonders viele Projekte befassten sich mit Konsum, Ernährung oder Natur. Für beide Themenschwerpunkte wurde neben dem Projektwettbewerb ein niederschwelliges Instrument für Projektgesuche zwischen 1000 Franken und 9999 Franken geschaffen. Über diese Projektgesuche konnte man online abstimmen. Hier gingen 135 Ideen ein, davon wurden 61 Ideen ausgewählt, die im Jahr 2022 umgesetzt werden. In der Kommission wurden die Projekte und der Bericht vorgestellt. Die überwiegende Mehrheit nimmt den ersten Bericht positiv zur Kenntnis und empfiehlt die Annahme der Weisung.*



Kommissionsminderheit Änderungsantrag und Schlussabstimmung:

Martin Götzl (SVP): Die Zürcher Kantonalbank (ZKB) schüttet im Juni 2020 eine Jubiläumsdividende in der Höhe von rund 13 Millionen Franken an die Stadt Zürich aus. Nun liegt der erste Zwischenbericht der Stadt Zürich vor, der von der SVP ablehnend zur Kenntnis genommen wird. Die SVP wie auch andere Parteien waren in den damaligen Beratungen unzufrieden mit den Projekten für Jugend und Umwelt. Wir stellten einen Dispositivänderungsantrag, um die vollen finanziellen Mittel der Dividende, also die rund 13 Millionen Franken, für die finanziellen Folgen von Corona einzusetzen. Dieser Antrag fand keine Mehrheit. Die Gemeinderatsmehrheit von SP, Grünen und AL wollte die Jugend, die Umwelt und auch das Sozialdepartement unterstützen. In der Stadt Zürich wurde ein Projektwettbewerb initiiert, der sehr aufwändige Personalressourcen benötigte, um die Ideen zu prüfen und die finanziellen Mittel zu sprechen. Dem Pilotprojekt «Bewegtes Gaming mit Gorilla» wurden 150 000 Franken zugesprochen. Das Projekt will erforschen, wie sich ein bewegtes Gaming in den Schulalltag einbinden lässt. Ein zweites Beispiel ist das Projekt «Zweirad—Celsius», das 207 000 Franken aus dem Topf erhält und den Schülerinnen und Schülern das Nachhaltigkeitsthema näherbringen will. Ich bin der Meinung, dass es dafür keine zusätzlichen finanziellen Ressourcen benötigt. Das Thema Nachhaltigkeit und Umwelt ist im verbindlichen Lehrplan 21 relativ breit verankert. Für uns ist die Verteilung der ZKB-Jubiläumsdividende ein politisch gefährbter Akt; er kommt einigen Menschen in der Stadt zugute, aber vielen in keinsten Art und Weise. Es ist eine Verwirklichungsübung der Beteiligten, einiger städtischer Mitarbeitenden und teilweise auch derer, die die Projekte einreichten. Ich habe nichts dagegen, wenn sich jemand selbst verwirklichen will – dafür soll man aber eigenes Geld einsetzen oder etwas umsetzen, das allen in der Stadt dient. In den Kommissionsberatungen äusserten sich auch Gemeinderatsmitglieder der linken Parteien über das eine oder andere Projekt nicht sehr positiv und liessen durchblicken, dass sie nicht ganz glücklich sind. Sie werden dem Ganzen heute aber zustimmen, weil Sie die Verteilung der Millionen so in die Wege geleitet haben. Beim Geld, das dem Sozialdepartement für Armutsbetroffene zur Verfügung steht, hiess es in der Beratung, man benötige keine zusätzlichen Ressourcen. Bis heute wurde nichts davon eingesetzt. Das zeigt, dass für etwas Geld gesprochen wurde, für das ein ordentliches Budget vorhanden ist. Für uns ist die Art, wie die ZKB-Millionen eingesetzt werden, ein Elefant, der in einer Zangengeburt eine Maus gebärt. Wir nehmen den Inhalt des Berichts ablehnend zur Kenntnis.

Änderungsantrag

Die Mehrheit der SK FD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK FD beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

Vom Bericht «ZKB-Jubiläumsdividende, Jährlicher Kurzbericht 2022» vom Mai 2022 (Beilage) wird ablehnend Kenntnis genommen.



3 / 3

Mehrheit: Präsident Luca Maggi (Grüne), Referent; Vizepräsidentin Isabel Garcia (GLP), Ivo Bieri (SP), Hans Dellenbach (FDP), Simon Diggelmann (SP), Anjushka Früh (SP), Anthony Goldstein (FDP), Maleica Landolt (GLP) i. V. von Serap Kahriman (GLP), Patrik Maillard (AL), Ursina Merkler (SP) i. V. von Judith Boppert (SP), Christian Traber (Die Mitte)
Minderheit: Martin Götzl (SVP), Referent
Abwesend: Martin Busekros (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK FD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK FD beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit: Präsident Luca Maggi (Grüne), Referent; Vizepräsidentin Isabel Garcia (GLP), Ivo Bieri (SP), Hans Dellenbach (FDP), Simon Diggelmann (SP), Anjushka Früh (SP), Anthony Goldstein (FDP), Maleica Landolt (GLP) i. V. von Serap Kahriman (GLP), Patrik Maillard (AL), Ursina Merkler (SP) i. V. von Judith Boppert (SP), Christian Traber (Die Mitte)
Minderheit: Martin Götzl (SVP), Referent
Abwesend: Martin Busekros (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Vom Bericht «ZKB-Jubiläumsdividende, Jährlicher Kurzbericht 2022» vom Mai 2022 (Beilage) wird Kenntnis genommen.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 12. Oktober 2022 gemäss Art. 37 der Gemeindeordnung

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat